

Ice Swimming German Open

Vom 08.- 10. Januar 2016 fand in Burghausen die 2. Auflage der Internationalen Deutschen Meisterschaften Eisschwimmen im durchschnittlich 3,5°C kalten Wöhrsee am Fuße der weltlängsten Burg statt. Fast 200 Unerschrockene aus 15 Nationen trafen sich zum eisigen Stelldichein. Das Reglement ist einfach: Geschwommen wird ohne wärmenden Schutz in handelsüblichen Badehosen bzw. Badeanzügen, Badekappen und Schwimmbrillen über die Strecken 50m, 200m, 500m und 1000m Freistil sowie 50m Brust und Staffeln. Das Wasser darf hierbei nicht wärmer als 5°C sein. Mit durchschnittlich 3,5°C wurde diese Anforderung an diesem Wettkampfwochenende problemlos geschafft. Seit Anfang November bereitete sich hierauf auch der bereits in Becken und Freiwasser erfolgreiche Erdinger Delphin Franz Herbst akribisch vor. Der ungewöhnlich milde November machte ihm den Einstieg in das Eiswasserschwimmen etwas angenehmer. Bei über 40 Trainingseinheiten in den heimischen Gewässern härtete sich Herbst für den Wettkampf ab. Bereits am 12./13. Dezember 2015 musste er sich in Burghausen über 500m und 1000m Freistil für die German Open qualifizieren. Weder das Zeitlimit noch die Kälte bereiteten dem Neueinsteiger Schwierigkeiten.

Bereits am ersten Wettkampftag, Freitag 08.01.2016, nach der feierlichen Eröffnungsveranstaltung, an der auch viele Fans dieser Sportart teilnahmen, ging Herbst bei Flutlicht und fantastischer Stimmung um ca. 19.45 Uhr über die 200m Freistilstrecke an den Start. Da ihm als Neuling die übrigen Teilnehmer aus In- und Ausland in seiner Altersklasse AK60 noch unbekannt waren, konnte er seine Chancen nicht einschätzen. Herbst schwamm voll auch Angriff und hatte damit Erfolg. In der Zeit von 3:26,63 min schlug er auch zu seiner Überraschung als Erster an. Dies war aber nur der erste Streich. Am Samstag standen für Herbst dann die 500m und 50m Freistil auf dem Programm. Motiviert durch den Meistertitel über 200m und angefeuert von einigen angereisten Fans stellte er sich der noch anspruchsvolleren 500m Freistilstrecke. Trotz Schmuddelwetter konnte der Erdinger Delphin auch diese Strecke souverän in 9:17,91 min gegen die in- und ausländische Konkurrenz für sich entscheiden. Lange konnte er diesen Erfolg nicht auskosten, denn bereits 1 1/2 Stunden später musste er über die Sprintstrecke 50m Freistil antreten. Auch hier lief es super. Da ohne Startsprung nur mit Abstoß von der Einstiegsleiter gestartet wurde, freute er sich besonders über die erzielte Zeit von 39,79 sec, die ihm auch noch den 3. Meistertitel einbrachte. Nachdem Herbst sich entschieden hatte, auf die 1000m Freistil aufgrund seines bis dahin für einen Eisschwimmer bereits umfangreichen Programms zu verzichten, ging er am Sonntag nur noch über die 50m Brust an den Start. Und wenn man einen Lauf hat, dann ... Der 4. Meistertitel war fällig, und das in einer Disziplin, die Herbst sonst eher meidet. Höchst zufrieden mit den erreichten 4 Deutschen Meistertiteln in der AK60, die auch in der offenen Klasse immer zu einem guten Platz im

Mittelfeld reichten, trat der Pemmeringer "Iceman" die Heimreise an. Die gesamte Veranstaltung war ein voller Erfolg und konnte über die drei Tage mehrere Tausend Zuschauer vor Ort und auch zu Hause am Livestream begeistern. 2017 finden in Burghausen sogar die Weltmeisterschaften statt und 2018 ist Eisschwimmen als Demosport bei den Olympischen Spielen in Südkorea vorgesehen.